



Niederschrift

**über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 19/2003-2008 am
20.11.2006 in der Mensa der Schule Am Beckersberg**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglied	Simone Brocks
"	Hans-Detlev Bruhn
"	Holger Hoffmann
"	Gudrun Hohn
"	Annette Marquis
"	Jörg Möhlenbrock
"	Thea Rahl
"	Clauss-Dieter Rommerskirchen
"	Moiken Silberbauer
"	Hans-Joachim Werner
seitens der Verwaltung	Anja Riemer als Protokollführerin
entschuldigt fehlten	Bürgermeister Volker Dornquast Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte
als Gast zu TOP 2	Almut Hübner, Leiterin der Schule Am Beckersberg
als Gast zu TOP 5	Dr. Jochen Brems, Geschäftsführer der VHS

Tagesordnung:

- 1. Verpflichtung eines nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitgliedes**
- 2. Besichtigung von Schulräumlichkeiten und Vorstellung des Schulprojektes „Comenius“**
- 3. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 18/2003 – 2008 am 09.10.2006**
- 5. Geschäftsbericht 2005 der Volkshochschule H.-U. e.V.**
- 6. Konzept für die Mittagsverpflegung in den Kinderhorten und der Offenen Ganztagschule**



- 7. Gründung einer Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg**
- 8. Sportförderichtlinien der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
- 9. Veranstaltungskalender**
- 10. Ausbildungsbetreuungssprechstunde**
- 11. Bericht über die Ferienpassaktionen 2006**
- 12. finanzielle Unterstützung der Fußballcamps des MTV und FCU 2007 – Antrag der SPD-Fraktion -**
- 13. Unterrichtungen / Anfragen**
- 14. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Verpflichtung eines nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitgliedes“

Aufgrund der Wahlvorschläge hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung 26/2003-2008 am 10.10.2006 Herrn Jörg Möhlenbrock als neues bürgerliches Mitglied in den Kultur- und Jugendausschuss gewählt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wengler, verpflichtet das nicht der Gemeindevertretung angehörende Ausschussmitglied, Herrn Jörg Möhlenbrock, durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Besichtigung von Schulräumlichkeiten und Vorstellung des Schulprojektes Comenius“

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Schülerinnen und Schüler zuerst das Comenius-Projekt vorstellen und im Anschluss daran die Besichtigung der Schulräumlichkeiten erfolgt.

Den Ausschussmitgliedern wird ein Prospekt über das Comenius-Projekt ausgehändigt. Das über insgesamt 3 Jahre und unter weiterer Beteiligung der Länder Litauen, Polen sowie Bulgarien laufende, EU-geförderte Schulprojekt wird von der Lehrerin Frau Schacht sowie 6 Schülerinnen und Schülern anhand einer Powerpointpräsentation und eines von den Schülern selbst gedrehten Videofilms über die Sehenswürdigkeiten von Henstedt-Ulzburg vorgestellt.

Herr Wengler lobt das Engagement der Beteiligten.

Im Anschluss führt Frau Hübner die Ausschussmitglieder und alle weiteren Interessierten durch die neu gebauten Ganztagschulräume.



Im weiteren Rundgang weist sie auf den sehr schlechten und sanierungsbedürftigen Zustand des Nadelvliessteppichs im Flurbereich des Altbaus hin. Der Wunsch der Schule wäre hier Laminatboden, wie bereits in dem hinteren Teil des Flurbereichs.

→ Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass die Sanierung der Bodenbeläge in den Fluren, Klassenräumen und Treppenhäusern sowie der Aula für das Jahr 2009 (Ansatz 60.000,00 €) beabsichtigt ist.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gestellt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 18/2003-2008 am 9.10.2006“

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Geschäftsbericht 2005 der Volkshochschule H.-U. e.V.“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Geschäftsbericht der VHS für das Jahr 2005 zugegangen.

Herrn Dr. Brems wird Gelegenheit gegeben, hierzu ergänzend vorzutragen. Er geht insbesondere auf die nach dem Berichtszeitraum begonnenen Maßnahmen der VHS im Schul- und Hortbereich (z.B. Sprachfördermaßnahme SPRINT, Englisch für Grundschüler der 1. und 2. Klassen, erweiterte Bildungsangebote in den Horten) ein. Ein weiterer Fokus wird von dort auf die Fortbildung von Senioren und behinderten Menschen gelegt.

Die Kooperation Sportvereine/VHS schreitet weiter voran und funktioniert sehr gut. In Kürze sei sogar ein gemeinsames Angebot von FCU und VHS angedacht.

Herr Wengler bedankt sich für den Vortrag.

Fragen von Frau Lessing und Herrn Bruhn, ob die VHS dafür zuständig sei, für Lehrerstundenausfall an den Schulen zu sorgen, werden von Herrn Dr. Brems beantwortet. Es handelt sich seiner Auskunft nach um einen sehr geringen Anteil an der VHS-Arbeit. Die Dozentenstunden würden vertraglich vom Land gefördert, so dass eine Bezuschussung durch die Gemeinde nicht erfolgt.

Herr Dr. Brems spricht den zwischen der VHS und der Gemeinde geschlossenen und bis zum 31.12.2007 befristeten Fördervertrag an. Er würde es begrüßen, wenn ein weiterer Vertrag über mehrere Jahre zustande käme und wird sich diesbezüglich im Frühjahr mit der Gemeinde in Verbindung setzen. Insb. müsse auch die Frage der zu bezuschussenden Personal- und Raumkosten unter Berücksichtigung der gestiegenen Aufgaben und der Personaldecke geklärt werden.



Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Konzept für die Mittagsverpflegung in den Kinderhorten und der Offenen Ganztagschule“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen.

Die Verwaltung schlägt aus den in der Vorlage genannten Gründen eine Beratung und möglichst Beschlussfassung in der nächsten Sitzung am 29.1.2007 vor.

Hiermit sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Herr Bruhn weist auf eine ihm bekannte Schule hin, in der ein Mittagessen ohne Subventionierung für 2,50 € verkauft wird. Er bittet die Verwaltung um Prüfung.

Herr Wengler bittet Herrn Bruhn, entsprechende Informationen über die Schule ggf. an die Verwaltung weiter zu geben.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Gründung einer Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen, die durch Herrn Wengler ergänzend erläutert wird.

Frau Hohn erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese dem Beschlussvorschlag so zustimmen wird.

Herr Bruhn teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese nach wie vor der Ansicht ist, die Gründung einer Jugendstiftung sei überflüssig. Er bemängelt zudem, dass dem Ausschuss von der Verwaltung keine Informationen über die zu erwartenden Zinserträge vorgelegt wurden.

Frau Marquis bezweifelt, ob der Stiftungszweck mit dem derzeitigen Kapital von 150.000,00 € dauerhaft erfüllt werden kann.

Herr Wengler weist darauf hin, dass das Kapital durch Zustiftungen aus dem Verkauf der Grundstücke an der Wilstedter Str. auf die in der Vorlage aufgeführten 1,285 Mio. € erhöht werden soll.

Frau Honerlah möchte wissen, ob für die Einbringung lediglich der 150.000,00 € auch die durch die Verwaltung eingeholte Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde gelte.

Außerdem liegen ihr Informationen vor, wonach neben den Stiftungsrat auch der Stiftungsvorstand für die dauerhafte und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks zu sorgen hat. Der § 9 des Satzungsentwurfs wäre demnach entsprechend zu ändern.

Herr Wengler sagt eine Prüfung dieser beiden Punkte durch die Verwaltung bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 28.11.2006 zu.

Des weiteren müsste es nach Einwand von Frau Honerlah in der Überschrift des § 5 des Satzungsentwurfs „Stiftungsrat“ statt „Stiftungsbeirat“ heißen.



Die geschlechtsneutrale Formulierung wurde zudem nicht berücksichtigt, z.B. in § 8 Nr. 1. des Satzungsentwurfs, hier müsste es heißen „Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister“ bildet den Stiftungsvorstand.

Herr Wengler sagt eine insgesamt Überarbeitung des Satzungsentwurfs bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 28.11.2008 zu.

Weiterer Beratungsbedarf ergibt sich nicht.

Beschlussfassung:

Der Kultur- und Jugendausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

- 1. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg errichtet die „Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg“ mit einem Stiftungskapital in Höhe von 150.000 Euro. Dem anliegenden Stiftungsgeschäft und der Satzung wird zugestimmt.**
- 2. Es ist beabsichtigt, die weiteren Verkaufserlöse aus den gemeindeeigenen Baugrundstücken im Bebauungsplan Nr. 113 abzüglich der jeweiligen Planungs-, Erschließungs- und Ausgleichskosten als Zustiftung in die Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg einzubringen.**

Beschlussfassung:

**7 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, Herr Hoffmann)
4 Stimmen dagegen**

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Sportförderichtlinien der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen, die durch Frau Riemer ergänzend erläutert wird.

Frau Marquis bittet die Verwaltung, den 1. Absatz der Sportförderrichtlinien wie folgt abzuändern: „....., insbesondere jugendliche Sportler“.

Frau Riemer sagt dies zu.

Frau Brocks fragt, ob auch in Henstedt-Ulzburg wohnende Sportler geehrt werden, wenn sie einen förderungswürdigen Erfolg in einem nicht in Henstedt-Ulzburg ansässigen Verein erzielen. Dies sei ihr sehr wichtig.

Frau Riemer teilt mit, dass dies im letzten Jahr der Fall war für einen in Henstedt-Ulzburg wohnenden Sportler, der Mitglied eines nicht in Henstedt-Ulzburg ansässigen Sportvereins ist und dessen Sportart (Boxen) nicht in einem Henstedt-Ulzheimer Verein angeboten wird. Hier wurde eine Ausnahme erteilt. Weitere Anmeldungen derlei Art lagen nicht vor.

Herr Wengler bemerkt, dass eine Förderung solcher Sportler durch die Richtlinie bisher sowieso nicht ausgeschlossen war und durch die neue ebenfalls nicht ist.



→ Zu Protokoll wird diesbezüglich jedoch mitgeteilt, dass entsprechend Absatz 2 die Richtlinie insgesamt der Förderung der **örtlichen Sportvereine** dient. Hier erfolgte auch nach Überarbeitung grundsätzlich keine Änderung und wird von der Verwaltung auch nicht als sinnvoll erachtet. Die geänderte Sportförderrichtlinie erlaubt jedoch ebenfalls Ausnahmen aus besonderem Anlass. Werden von nicht in Henstedt-Ulzburg ansässigen Vereinen in Henstedt-Ulzburg wohnende Sportler zur Förderung angemeldet, kann demnach auch weiterhin eine Förderung im Ausnahmefall erfolgen; jedoch sollte dies nach Ansicht der Verwaltung nur dann der Fall sein, wenn die Sportart nicht in einem Henstedt-Ulzheimer Verein angeboten wird.

Sollte der Ausschuss generell eine andere Auffassung vertreten, bittet die Verwaltung nochmals um einen Grundsatzbeschluss in der nächsten Sitzung.

Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt die anliegende Neufassung der Sportförderrichtlinien der Gemeinde Henstedt-Ulzburg mit Wirkung zum 1.1.2007.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Veranstaltungskalender“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage mit Anlage zugegangen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die erweiterten Nutzungsmöglichkeiten des Veranstaltungskalenders.

Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss nimmt die konzeptionellen Ausführungen zum Veranstaltungskalender zustimmend zur Kenntnis

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Ausbildungsbetreuungssprechstunde“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage mit Anlage zugegangen, die durch Frau Riemer ergänzend erläutert wird.

Trotz geringer Resonanz sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass die Ausbildungsbetreuungssprechstunde vorerst für ein weiteres Jahr in Henstedt-Ulzburg durchgeführt werden soll.



Beschluss: **Der Kultur- und Jugendausschuss nimmt den Bericht über die Ausbildungsbetreuungssprechstunden 2006 zur Kenntnis.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Bericht über die Ferienpassaktionen 2006“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern der Bericht über die Ferienpassaktionen 2006 zugegangen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Durchführung der Ferienpassaktionen; diese sollen auch weiterhin durchgeführt werden.

Herr Wengler bittet die Verwaltung im Namen des Ausschusses, der Leiterin der Jugendfreizeitheimen für die geleistete Arbeit Dank auszusprechen. Frau Riemer sagt dies zu.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
„finanzielle Unterstützung der Fußballcamps des MTV und FCU 2007 – Antrag der SPD-Fraktion –,“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ein Antrag der SPD-Fraktion zugegangen.

Herr Möhlenbrock führt dazu ergänzend aus, dass in diesem Jahr ca. 125 Kinder an dem Fußballcamp des MTV teilgenommen haben und durch derartige Veranstaltungen, u.a. auch durch Teilnahme von Bundesligaspielern, weitere Jugendliche zum Fußballsport motiviert werden können. Die Veranstaltungen sollen nach seiner Kenntnis in regelmäßigen Abständen (fraglich ist jedoch, ob jährlich) wiederholt werden.

Herr Hoffmann ist der Ansicht, dass solche Jugendfreizeitveranstaltungen grundsätzlich nicht gefördert werden sollten, da dies weitere Anträge anderer Vereine nach sich ziehen würde und es nicht Aufgabe des Ausschusses sei, derartige Veranstaltungen mit Gemeindegeldern zu „sponsoren“.

Die CDU-Fraktion und WHU-Fraktion sehen noch weiteren Klärungsbedarf.

Nach einer kurzen Diskussion besteht Einigkeit unter den Ausschussmitgliedern, über den Antrag möglichst in der nächsten Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses am 29.1.2007 zu entscheiden. Die Vorsitzenden des MTV und des FCU sollen zur Sitzung eingeladen werden.

Für die Entscheidung ist folgendes von den Vereinen vorzulegen:

1. Finanzierung/entstandene Kosten des Fußballcamps des MTV 2006
2. Kostenkalkulationen beider Vereine für die Fußballcamps 2007

Die Verwaltung wird gebeten, das Weitere veranlassen. Frau Riemer sagt dies zu.



Zu Punkt 13 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen, die durch Frau Riemer ergänzend erläutert wird.

a)

Herr Wengler weist aufgrund der an die Gremien und Verwaltung gerichteten Bitte des FCU auf Unterstützung bei der Erarbeitung eines Tennishallennutzungskonzeptes auf die Beschlussfassung des Ausschusses hin.

So sei es keineswegs Aufgabe des Kultur- und Jugendausschusses, ein Nutzungskonzept zu erarbeiten bzw. Vorschläge hierfür zu machen; dies sei ausschließlich Aufgabe der Vereine. Die Verwaltung könne moderierend, jedoch nicht federführend tätig sein.

Der Ausschuss erwartet von den Vereinen ein qualifiziertes, aussagekräftiges Gesamtnutzungskonzept für die Tennishallen.

b) und c)

Fragen hierzu ergeben sich nicht.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Köhlmann-Thater fragt, ob geprüft wurde, ob der Abriss und Neubau der Tennis-halle des FCU ggf. günstiger sei als die Gesamtsanierungskosten.

Herr Wengler teilt mit, dass dies und der Hallenzustand zu prüfen und entsprechend darzulegen sei.

gez. Simone Brocks
(Ausschussvorsitzender)

gez. Anja Riemer
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)